

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1883

44 (14.2.1883) Erstes Heft

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44. Erstes Blatt.

Mittwoch den 14. Februar

1883.

Bekanntmachung.

Die Inventarisirung der Kunstdenkmäler im Großherzogthum betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirks:

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts hat beschlossen, eine eingehende Erhebung bezüglich aller im Lande vorhandenen Denkmäler der Kunst und des Alterthums — sowohl der weltlichen als auch der kirchlichen — zu veranstalten, wobei auch die geistlichen und die weltlichen Ortsbehörden mitzuwirken berufen sind.

Zu diesem Zweck erhalten Sie mit nächster Post je 2 Exemplare der sowohl für die weltlichen wie für die kirchlichen Kunstdenkmale entworfenen Fragebogen, welche nach thunlich baldiger, sorgfältiger Beantwortung in je 2 Exemplaren hierher wieder vorzulegen sind.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei und kann sogar nur erwünscht sein, wenn Sie sachverständige, für das Unternehmen sich interessirende Kräfte um Beihilfe mit Rath und That angehen; doch ist es nicht nöthig, hierwegen die Pfarrämter und kirchlichen Behörden zu bemühen, welche schon besonders um ihre entsprechende Mitwirkung ersucht sind. Es kann nur zur Vollständigkeit der angeordneten Erhebungen dienen, wenn die verschiedenen in Anspruch genommenen Behörden und Personen ohne Rücksicht auf die Auskunftsvertheilung von anderer Seite alle im Distrikt vorhandene Kunstschätze der hier fragl. Art — soweit ihre Kenntniß reicht — namhaft machen; Ihre Berichterstattung somit auf den gesammten Inhalt beider Fragebogen sich ausdehne.

Auf Grund des auf solche Weise gewonnenen Materiales sollen dann im weiteren Verlauf des Verfahrens in einzelnen Bezirken und Gemeinden an Ort und Stelle weitere Untersuchungen veranstaltet, Aufnahmen, Abbildungen der wichtigeren Denkmale veranlaßt und die über deren Geschichte vorliegenden Urkunden in den Gemeinbearchiven aufgesucht werden. Die reichen Schätze der Kunst und des Alterthums, welche sich im Lande vorfinden, sollen auf diesem Wege ermittelt, verzeichnet und auch weiteren Kreisen der Bevölkerung zugänglich gemacht werden, durch angemessene Veröffentlichung der Beschreibung und Beigabe von Abbildungen der hervorragendsten Kunstwerke.

Wir erwarten längstens binnen 4 Wochen die Einsendung der beantworteten Fragebogen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1883.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 3361. Die Visitation der Blizableiter betreffend.

An sämtliche Bürgermeistereien des Landbezirks.

Alljährlich muß eine Visitation sämtlicher Blizableitungen vorgenommen werden und zwar abwechselnd in einem Jahre mittels des Galvanostops, in dem andern durch sorgfältige äußere Besichtigung der Leitung ihrer ganzen Länge nach. Eine Besichtigung der Blizableitungen von der Straße aus mittels Fernrohres ist ungenügend.

Zur Vornahme jener Verrichtungen ist empfohlen der Schlossermeister Daler von Karlsruhe, welcher, mit dem erforderlichen Galvanostop versehen, auch mit dessen richtiger Anwendung vertraut und befähigt ist, kleine Schäden der Leitung sofort an Ort und Stelle auszubessern. Derselbe hat sich verpflichtet, die für solche Visitationen geordneten, nachstehend verzeichneten Gebühren nicht zu überschreiten:

a. Bei Anwendung des Galvanostops:

- | | |
|---|--|
| 1. für eine Auffangstange nebst Leitung 2 A — 2/3 | 3. für die Blizableitung eines Kirchturms 10 A — 2/3 |
| 2. für jede weitere Auffangstange 1 A 50 2/3 | 4. für diejenige eines hohen Fabrikamins 6 A — 2/3 |

Bei diesen Ansätzen ist die Untersuchung der Ableitungen und der Bodenleitungen inbegriffen.

b. Bei bloßer Besichtigung (ohne Anwendung des Galvanostops):

- | | |
|---|--|
| 1. für jede Auffangstange eines gewöhnlichen Gebäudes 1 A — 2/3 | 2. für die Auffangstange eines Kirchturms oder hohen Fabrikamins 2 A — 2/3 |
|---|--|

Ist die Untersuchung außerhalb des Wohnsitzes des damit Beauftragten vorzunehmen, so wird außer den obigen Gebühren noch eine Ganggebühr zu verwilligen sein, die auf etwa 20 Pf. für den Kilometer des zurückgelegten Wegs bestimmt werden könnte.

Diese Ganggebühr wäre, falls die Untersuchung sich auf eine Mehrzahl von Gebäuden erstreckt, auf die Eigentümer der letzteren angemessen zu vertheilen.

Bei Vorlage der Feuerschau-Protokolle ist jeweils zu berichten, ob und wie die gebotene Visitation der Blizableitungen geschehen sei.

Karlsruhe, den 12. Februar 1883.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Bekanntmachung.

Nr. 3188. Die Maul- und Klauenseuche in Stafforth betreffend.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Stafforth in zwei Stallungen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

Karlsruhe, den 12. Februar 1883.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Alt-katholische Gemeinde.

Heute Mittwoch den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet in der kleinen Kirche die zweite Fastenpredigt statt.

Öffentliche Vorlesungen,

veranstaltet von dem

Vorstand des Männer-Hilfsvereins.

I. Vortrag

des Herrn Dr. Cathian über Gewebe, Tracht und Frauenarbeit, gewerbegeschichtlich betrachtet, mit Vorzeigungen (4. gewerbegeschichtlicher Vortrag)

Donnerstag den 15. Februar, Abends 1/2 8 Uhr,

im Lokale des Militärvereins, „Darmstädter Hof“ (2. Stock, Eingang durch das Hofthor im Birkel). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.

Holzversteigerung

im Großh. Schloßgarten dahier.

21. Montag den 19. Februar e., Vormittags 9 Uhr, findet im Großh. Schloßgarten dahier eine Holzversteigerung statt.

Es kommen zur Versteigerung:

6 Stämme div. Nugholz,
53 1/2 Ster eichenes und gemischtes Brennholz,
1600 Ster gemischte und weichholzige Wellen.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Zusammenkunft im Schloßgarten beim Ausgang in den Park.

Großh. Gartendirection.
P f i s t e r.

Deutsche Kolonisation,

vom handelsgeographischen Standpunkt betrachtet. (Kettler's Cyclus geographischer Vorlesungen, 7. Vortrag); im Saale der Töchter Schule, Kreuzstrasse 15; Mittwoch den 14. d. M., 8 Uhr Abends. Eintrittskarten (1 M.) in der Braun'schen Hofbuchhandlung.

Bereinsbank Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet am 19. Februar, Abends 6 Uhr, im Lokale der Gesellschaft Eintracht statt. Wir laden hierdurch unsere Mitglieder zur Teilnahme an derselben freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage und Erteilung der Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
 2. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
 3. Antrag auf Belassung des bisherigen Verhältnisses in Betreff der Kassierstelle auf ein weiteres Jahr.
 4. Wahl von 4 Aufsichtsratsmitgliedern für die nach der statutengemäßen Bestimmung auscheidenden Herren: W. F. F. ind h, Dr. E. Salzer, F. W. Döring, J. Rüst, welche wieder wählbar sind.
 5. Wahl von 3 Ersatzmännern für die auscheidenden Herren: L. Mees, C. Munn, Fr. Reuter, welche ebenfalls wieder wählbar sind.
- Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluss gefasst werden soll, wolle man spätestens bis zum 15. Februar bei dem unterzeichneten Aufsichtsrate einreichen. Der Rechnungsabschluss kann zur einstweiligen Information an der Kasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1883.

Der Aufsichtsrat.

Gewerbeverein.

3.3. Wir veranstalten auch in diesem Jahre wieder eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten,

welche am 15. April d. J. eröffnet werden soll. Es werden hiebei bestimmte Aufgaben gestellt und die besten Arbeiten mit Prämien bedacht. Die Anmeldungen hiezu haben bis den 20. d. M. zu erfolgen und sind Anmeldebogen bei den Herren Hofmechaniker Siedler, Hoflieferant Munn, Ofenfabrikant G. d. Mayer (Erbsprinzenstrasse) und bei dem Vereinssekretär Stüh (Stadtgarten) zu haben. Da auch in diesem Jahre wieder eine Landes-Ausstellung von Lehrlingsarbeiten stattfindet, so ist eine zahlreiche Betheiligung sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Katholischer Kirchenmusikverein.

Wir zeigen unsern verehrlichen Mitgliedern an, daß unser Vereinsdiener Kraus mit der Vertheilung der Aufnahmekarten und Einzug der Beiträge beauftragt ist. Letztere können nach Belieben im vollen Jahresbetrag (4 Mark) oder in vierteljährigen Raten entrichtet werden.

Weitere Anmeldungen zum Eintritt in den Verein sehen wir, unter Hinweisung auf unser erlassenes Circular, gerne entgegen; dieselben können bei den Herren Caplan Albert, Organisten Sageur, Erbsprinzenstrasse 14, Stiftungsverwalter Abt, Zirkel 19, und dem Unterzeichneten, Westendstrasse 50, abgegeben werden. Auch liegt eine Einzeichnungsliste bei Herrn Buchbinder Dorer, Herrenstrasse 30, offen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1883.

Der Vorstand.

Wedekind.

2.1.

Versteigerung.

Mittwoch den 14. Februar 1883, Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Auftrage wegen Wegzug gegen Baarzahlung im Nebensaale des Gasthauses zum Kaiser Alexander, Karlstrasse 27, parterre: eine hochlegante **Spezimmer-Einrichtung** in Eichenholz, sehr reich geschmückt, bestehend in: 1 Buffet, 1 Consoleschrank mit Spiegel, 1 Tisch, 1 Kanapee, 6 Stühlen, 1 Servirtisch, 4 Stuhlchen unter Glas, 4 Vorhängen und 1 Vortüre in Gobelinstoff, 1 großen Bodenteppich, und außerdem ein elegantes Schlafsofa, 3 neue Servirtische in schwarz und braun, 4 franzöf. Feld- oder Malerstühle mit Klapptasche, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Einrichtung in der Münchener **Ausstellung** angekauft wurde und noch wenig im Gebrauch war.

B. Kosmann, Auktionator.

3.3.

Erbvorladung.

2.2. Karl Kiefer von Karlsruhe ist zur Erbschaft seines am 2. d. M. dahier verstorbenen Vaters, des Amtsgerichtsbieners Ignaz Kiefer, berufen und wird zur Testamentsverlesung und Theilungsverhandlung vorgeladen mit dem Anfügen, daß, wenn er

binnen drei Monaten

nicht erscheint, die Erbschaft denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zuläme, wenn der Genannte zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 5. Februar 1883. Großh. Notar: Steinel.

Hausversteigerung.

3.2. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Privatmanns Emanuel Hirsch von hier gehörige, in der Kaiserstrasse dahier unter Nr. 48, neben Bankier David Homburger Wittwe und Kaufmann Louis Ullmann gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitengebäuden und allen sonstigen liegenschaftlichen Zugehörden, taxirt zu 36000 M., wird der Theilung wegen am **Donnerstag den 22. Februar, Nachmittags 3 Uhr**, in meinem Geschäftszimmer (Kaiserstrasse Nr. 171) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag endgiltig erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht.

Karlsruhe, den 30. Januar 1883. Sevin, Großh. Notar.

Bekanntmachung. Verkauf von Bauplätzen.

3.3. Mit höherer Ermächtigung werden **Donnerstag den 15. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr**, die Bauplätze Nr. 6, 7, 8, 10 und 15 im Quadrat A des neuen Stadttheiles zwischen der Börth-, Bismarck- und Westendstrasse und Mühlburger Allee auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle endgiltig einer Versteigerung ausgesetzt. Wir laden die hierzu Lusttragenden mit dem Bemerkten ein, daß von dem Lageplan und den Verkaufsbedingungen bei uns Einsicht genommen werden kann. Anmeldungen für andere **Bauplätze** werden bei der Versteigerung ebenfalls berücksichtigt, wenn hierauf bis zum **14. d. M., Abends 6 Uhr**, Angebote bei uns eingereicht sind.

Karlsruhe, den 7. Februar 1883. Großh. Hofbauamt. Sembelger.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am **Mittwoch den 14. d. Mts., Morgens 9 Uhr** anfangend, auf dem Holzplatz Kriegstrasse 36, gegenüber dem Grünen Hof dahier, gegen sofortige Baarzahlung: 4644 Stück gemodelte Bretter, 7090 Stück Latten, 431 Stück Riemen, 1180 Stück Rahmen, 1 Parthie durchschnittenen Stämme, 567 Bund Gypslatten, 8725 Stück reine Bretter, 26 Stämme forlene und tannene Klobdielen, 628 Stück Dielen, eine große Parthie Schindeln, eine Parthie Kirschbaum- und Ahornbielen, eine Parthie Buchensholz, circa 1200 Stück tannene Stangen und sonstige Holzsortimente, sodann einen großen Holzschoppen, 1 Hofhund, 2 Waagen, 1 Schreibpult und Sonstiges.

Karlsruhe, den 9. Februar 1883. Hügler, Gerichtsvollzieher.

2.2.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert: **Montag den 19. d. M.** Abth. III. 18, Tabakschlag, 17 Stämme Eichen III. und IV. Klasse, 118 Forlen II. und III. Klasse, 12 Ster buchenes und 2 Ster eichenes Scheitholz, 38 Ster buchenes und 3 Ster forlenes Prügelholz, 77 Ster eichenes Stockholz, 625 Stück buchene Wellen und 15 Loos Schlagraum; **Dienstag den 20. d. M.** Abth. V. 8, Stutenblös, 132 Ster forlenes und 5 Ster pappelnes Prügelholz, 8600 Stück forlene Wellen; **Mittwoch den 21. d. M.** Abth. IV. 23, Zollerbau, 11375 Stück forlene Wellen. Die Zusammenkunft ist am 19. auf der Grabener Allee am Blankenlocher-Leopoldshafener Weg am 20. am Friedrichsthaler Allee, am 21. auf der Grabener Allee am Blankenlocher-Leopoldshafener Weg, jeden Tag früh 10 Uhr. Karlsruhe, den 11. Februar 1883. Großh. Forst- und Jagdamt Friedrichsthal. von Merhart.

Dünger-Abfuhr-Bergebung.

2.1. Die Abfuhr des Abtrittdüngers der Kasernen des Arresthauses und des Grezzerhauses sowie das abgängige Lagerstroh der Garnison Karlsruhe soll am **Dienstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr**, für die Zeit vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen einzusehen sind, öffentlich versteigert werden. Karlsruhe, den 13. Februar 1883. Königl. Garnison-Verwaltung.

Hohenwettersbach.

2.1. Das Jagdrecht auf hiesiger Gemarkung, Morgen Feld und Wiesen umfassend, wird **Dienstag den 20. Februar, Nachmittags 2 Uhr** im hiesigen Rathhause in öffentlicher Steigerung auf weitere 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber einladet. Hohenwettersbach, den 12. Februar 1883. Der Gemeinderath. Luft.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Bismarckstraße 29, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluss, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Alkov, Küche, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst allem übrigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

Hirschstraße 60 ist im untern Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Alkov und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

*2.1. Kaiserstraße 9 sind auf 23. April zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine Werkstätte zu vermieten.

3.3. Kaiserstraße 69 ist eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, zu vermieten.

Kaiserstraße 124 ist im Vorderhause eine Mansarde von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf die Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist im Hinterhause eine Mansarde von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 124, Bel-Etage.

Kaiserstraße 172, bei der Hirschstraße, ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und Wasserleitung nebst allen Erfordernissen der Neuzeit, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Mittags von 12-1 und 4-5 Uhr.

Kaiserstraße 177 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich zu vermieten.

Kaiserstraße 193 ist der 2. Stock sofort oder später zu vermieten. Diese Wohnung besteht aus 8 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zugehör, ist mit Gas-, Wasserleitung und Entwässerung versehen. Näheres im Laden rechts, daselbst.

Karlstraße 14 ist der 3. Stock von 4 Zimmern u. c., mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, auf 23. April d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*2.2. Karlstraße 33 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kreuzstraße 22 ist im 3. Stock die Edw. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör, sofort oder auch später zu vermieten. Näheres im Laden im Hause selbst.

2.2. Kronenstraße 60 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

6.3. Marienstraße 1 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

3.3. Marienstraße 15 sind im Vorderhaus im 2. Stock auf 23. April 4 geräumige Zimmer, der Neuzeit entsprechend, sowie im Querbau im 3. Stock eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Rüppurrerstraße 6 ist im Hintergebäude im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung und Glasabschluss versehen. Näheres im 1. Stock.

Rüppurrerstraße 94 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w., wegen Verlegung sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schiffelstraße 40 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Anteil am Waschküchen und Trockenspeicher, mit Wasserleitung und Glasabschluss versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1. Ebenso sind in Nr. 42 der Schiffelstraße der 3. und 4. Stock mit denselben Räumlichkeiten wie oben, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1.

Schützenstraße 47 ist eine Mansardenwohnung im 2. Stock des Hinterhauses von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

Schützenstraße 47 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Schützenstraße 59 ist auf 23. April der 3. Stock von 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

3.1. Schützenstraße 60 ist eine Mansardenwohnung im Seitenbau im 2. Stock, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* Schützenstraße 72 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung sammt Zugehör, um den Preis von 260 Mark auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

Viktoriastraße 12a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Garten, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen von 2-5 daselbst oder Augustastrasse 2 im 2. Stock.

Werderplatz 53 sind zwei Wohnungen im 3. Stock von 4 Zimmern und im 4. Stock von 2 Zimmern und Zugehör sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Bad, parterre daselbst.

*3.3. Werderstraße 66 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Wilhelmstraße 9 ist wegen Wegzug der elegant eingerichtete 2. Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus großem Salon, 5 Zimmern mit Parquetböden, Badzimmer, Küche und Speisekammer, mit Wasserleitung, 2 Dachzimmern und 2 Kellerabteilungen. Sämtliche Räume haben Dampfheizung und Gasleitung mit den betr. Lampen. Stallung und Dienerzimmer kann mit vermietet werden.

3.3. Wilhelmstraße 44 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Spitalstraße 37.

3.3. Jähringerstraße 67 ist, nach der Lammstraße gehend, im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, per 23. April eventuell auch früher zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 6 im Laden.

Jähringerstraße 98, nächst dem Marktplatz, in der obersten Stock von 7 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, eine Treppe hoch.

In Mitte der Stadt, Ecke der Hebel- und Kreuzstraße 16, ist die Edw. Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche, Magdkammer, Speicher und Keller, mit Gas- und Wasserleitung und Entwässerung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 1 im Laden.

Zu vermieten in angenehmer, freier und gesunder Lage sogleich oder später: eine elegante Herrschaftswohnung von 8-10 großen parquettierten Räumen mit allem Zugehör, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Remise u. c., Gartenanteil. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten: Jähringerstraße 13.

Zu vermieten auf 23. April: eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller. Näheres Schützenstr. 67 im 2. Stock.

Karl-Friedrichstrasse 33 ist die Bel-Etage - eine elegante Wohnung von 8 Zimmern mit entsprechendem Zugehör und Gartengenuss - zu vermieten.

In sehr schöner Lage ist eine recht geräumige Wohnung, bestehend in 5 nach der Straße gehenden großen Zimmern (mit Balkon), Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann dieselbe auch früher bezogen werden. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Wilhelmstraße 20.

Neue Akademiestraße 69 ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, großer Veranda, Badkabinett, 3 Mansarden, 3 Kellerabteilungen, Waschküche und sonstigen Zugehör, nach neuester Einrichtung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 3.3.

3.2. In meinem Hause Werderstraße 43 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung, Anteil am Waschküchen, Mansarde, Kellerraum, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder bei mir selbst. **L. J. Ettlinger,** Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

3.2. Augustastrasse 1 zu vermieten eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Wasserleitung und Entwässerung durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Auf 23. April 1883 zu vermieten: die Parterre-Wohnung des Hauses Amalienstr. 40, bestehend in 6 Zimmern mit Alkov und Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer, Holzstall, Gas- und Wasserleitung. Näheres Sophienstraße 62, eine Treppe hoch, zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. 6.5.

3.2. In der **Stephanienstraße** habe ich aus Auftrag eine Bel-Etage von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. c. per 23. April zu vermieten. **Urban Schmitt,** Bureau, Blumenstraße 4.

Wohnung zu vermieten. 4.3. Kaiserstraße 14 sind der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, erdbeer mit Balkon, Küche, Keller, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. April d. J. billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Zu vermieten oder zu verkaufen: ein Haus (5 Zimmer) mit Garten bei Karlsruhe, Station. Adresse: Kern in Eggenstein.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Aug. Hoyer, Friedrichsplatz 8 oder Jähringerstraße 98.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten: Kaiserstraße 69. 3.3.

Wohnungs-Gesuche. Eine aus circa 7 Zimmern bestehende Wohnung nebst Stallung für 6 Pferde, Remise für 3 Wagen und Burschenzimmer wird auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe zu richten Kriegstraße 39.

Friedrich Karl Prinz zu Hohenlohe.

*3.3. Ich suche auf 23. Juli eine schöne Wohnung von 6-8 Zimmern, womöglich im westlichen Stadtteile.

Dr. W. Gaid, Professor am Polytechnikum.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern mit oder ohne Küche, womöglich 1 Zimmer auf die Straße gehend, wird für eine alleinstehende Dame gesucht. Näheres verlängerte Hirschstraße 74.

Zimmer zu vermieten. 3.3. Ein möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 47 im Hinterhaus.

3.3. Adlerstraße 4 ist im 2. Stock auf 1. März oder später ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer, ein gut möbliertes, schönes, ist sofort oder später billig zu vermieten: Schützenstraße 8, 3. Stock. *2.2.

Kaiserstraße 123 sind im Hinterhaus, eine Treppe hoch, zwei unmöblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Jähringerstraße 13, parterre, am Fasanenplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Schützenstraße 68 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

Pensions-Anerbieten. *2.2. Auf 1. März findet ein junges Mädchen gute Pension in einer gebildeten Familie. Adresse zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche. * Ein möbliertes Zimmer ohne Bett wird in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Beamter sucht 1 oder 2 gut möblierte Zimmer mit freier Aussicht bei einer bessern Familie. Offerten mit Preisangabe unter M. N. postlagernd Bahnhof.

Dienst-Antrag. Ein Mädchen, welches gut Kochen kann, das Zimmerreinigen versteht, etwas bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sofort oder auf's Ziel gute Stelle gegen hohes Salair durch **Urban Schmitt,** Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.2.

Dienst-Gesuche. 3.2. Ein Mädchen, welches gut Kochen kann, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen suchen sofort oder auf's Ziel Stellen. Dieselben besitzen gute Zeugnisse. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

3610000 M. Instituts-u. 3.2. circa

315000 M. Privatgelder auf Hypotheken zum Anleihen parat durch **Urban Schmitt,** Hypotheken-Geschäft, Blumenstr. 4.

Kapital-Gesuch.
 — R. 2000 werden gegen hypothekarische Sicherheit aufzunehmen gesucht. Gest. Anerbietungen beliebe man unter Chiffre A. M. im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Möbelzeichner
 findet Beschäftigung bei
J. E. Distelhorst, Möbelfabrik,
 Karlsruhe, Waldstraße 32.

Agentengesuch.
 2.2. Eine leistungsfähige
Gypsfabrik
 sucht auf hiesiger Plage eine Niederlage von ihrem bestrenommierten Modell, Stukktatur- und Kessels-Gyps, hauptsächlich von feinerem Gyps zu errichten und bittet Offerten unter Chiffre N. 9928 an Rudolf Wosse in Stuttgart zu senden.

Beschlagschmied,
 ein tüchtiger, wird gesucht. 2.2.
Direktion der Pferdebahn.

Gesucht
 ein gewandter **Bolzendreher.**
Schnabel & Henning,
 3.1. **Maschinenfabrik Bruchsal.**

U. Sch. **Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen,**
 Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kinder mädchen, Haushälterinnen, Büffetdamen, Beschließerinnen, Ladnerinnen, Kellnerinnen etc. etc., sowie **Kellner, Köche, Vortiers, Diener, Hansbur-**
 schen, Ausläufer u. s. w. finden und suchen **Stellen per sofort und aufs Ziel durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.** 3.2.

T. Kellnerinnen, Kellner, Köchinnen, Kochlehren Mädchen, Büffetdamen, Ladnerinnen, Bonnen, Kammerjungfern, Mädchen für Zimmer und Küche finden hier und auswärts gute Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von R. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3, am Marktplatz.

Köchinnen und Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen auf **Ötern Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.** 3.3.

Kellerbursche-Gesuch.
 Ein fleißiger junger Mensch findet Stelle als **Bapf- und Keller-Bursche.** Näheres **Waldstraße 67.**

Stellen-Gesuche.
 * 3.3. Ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen wünscht als **Zimmermädchen** in eine Familie einzutreten; dasselbe würde sich auch als **Ladnerin** eignen. Man bittet, gest. Offerten unter **H. 2** an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

* Eine Wittve sucht zur selbstständigen Führung oder als **Beihilfe** in einem größern Haushalte **Stelle.** Offerten unter **M. G. 24** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein junges Mädchen aus guter Familie, **Lehrer-tochter,** gewandt in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten und mit guten Schulkenntnissen ausgestattet, sucht bei bescheidenen Ansprüchen **Stellung als Ladnerin** oder zu größeren Kindern. **Gutes Zeugniß** steht zur Seite. Adressen bittet man unter **S. B. Nr. 10** im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Im Feinstopfen und Flicken von Gebild, Vorhängen und Weißzeug sowie im **Neuanfertigen** empfiehlt sich eine in diesem Fache gewandte **Näherin.** Auch wird **Arbeit auf die Maschine** angenommen. **Näheres Werderplatz 43, 4. Stock.** 3.3.

Verloren.
 * Eine goldene **Broche** mit einem schwarzen Stein ist **verloren** gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen **Belohnung Luisenstraße 73** abzugeben.

* Am **9. d. M., Abends,** wurde in der Festhalle ein **schwarzes, gefüttertes Epigentuch** verloren. Um **Rückgabe** gegen **Belohnung** wird gebeten: **Bel-**
fortstraße 6 im 3. Stock.

Thee eigener Importation.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich das von der Firma **Moriz Kahn** in **Karlsruhe** seit vielen Jahren betriebene Thee-geschäft **übernommen** habe und hier fortführen werde.

Durch den directen Bezug bin ich im Stande, bei **vorzüglicher** Qualität die **billigsten** Preise stellen zu können. Proben stehen zu Diensten.
Adolf Darnbacher,
Bühl (Stadt).

NB. Gefällige Aufträge nimmt entgegen: **Eduard Darnbacher,**
Kaiserstraße 76.

Glässer Strickbaumwolle

aus der Fabrik von
Dollfus-Mieg & Cie. in Mülhausen
 in vorzüglichster Qualität und waschächten Farben empfiehlt
Albert Himmelheber,
 171 Kaiserstraße 171.

Schluß des Ausverkaufs.

Den Rest meiner Waaren, als: **Tuch und Burkin, schwarzen Cachemire, Alpacca, Kattun, Baumwollzeug, Flanelle, Drillch und Vorhangstoffe,** verkaufe von heute ab zu halben Preisen.
Fritz Mayer,
 38 Kaiserstraße 38.

Zinscoupons per 1. Februar und 1. März 1883

werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen. **An- und Verkauf von Anlehensloosen, Staats-, Eisenbahn-, Communal- u. Industriefapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen.** **Effectuirung von Börsenaufträgen** zu den coulantesten Bedingungen. **Auskunft und Rath über Anlage und Speculationspapiere.**

Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
 14 Ritterstraße.

Glimmherd oder Grudetochosen,

bequemste und billigste Koch- und Heizvorrichtung, ist in der Landes-gewerbe-halle **E. Wustandt.** ausgestellt.

Angefertigt werden die Glimmherde in jeder Größe und Ausstattung von **Friedr. Bledermann, Herdfabrikant, Bürgerstraße 1,** woselbst ein Glimmherd benutzt wird. 2.2.

Rothe Maulbronner Sandsteine

sowohl **rauh,** als auch **fertig bearbeitet,** empfiehlt als vorzügliches Material zu **Monumentalbauten u. Bildhauerarbeiten** unter **Zusicherung billiger Preise** und **prompter Lieferung.**
Das Stuttgarter Immobilien- und Bau-Geschäft
 in **Stuttgart.**



15.2.

Hausverkauf.

In der Westendstraße ist ein beständiges Haus mit Balkon, Veranda, 5-6 Zimmern per Stockwerk und 2 Gärten Familienverhältnisse halber billigst zu verkaufen. Anträge befördert unter D. 13 das Kontor des Tagblattes.

Möbel zu verkaufen, äußerst billig:

gestrichene, polierte, Mainzer, halbfranzösische und französische Bettstellen mit hohen Kopftheilen, Rosen, Koffhaar- und Seegrasmatrassen von 8 M. an, alle Sorten Kommoden, Bücherschränke und Kastenmöbel, alle Sorten Tische und Stühle, Garnituren in weiß und bezogen, 8 Stück Kanapees und Divans, Spiegel, Etageres, Bettfedern und Flaum, Koffhaar und Seegras. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden angenommen und pünktlich ausgeführt im Tapezier- und Möbelgeschäft von **V. Girt**, Müppurrerstraße 17.

Verkaufs-Anzeige.

Ein neues **Writschewägelchen**, gut geeignet für eine Wasch- oder Marktfrau, ist billig zu verkaufen bei **Jakob Kastner** led. in Muthheim, Haus Nr. 36.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten u. zahlr.

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei Herrn **Oetroierheber** **Leisler** vor dem Bahnhof, und bei dem **Oetroierheber** am Mühlburgerthor abgeben.

Unterrichts-Anerbieten.

Ein wissenschaftlich und praktisch gebildeter Kaufmann erteilt Unterricht in kaufmännischen Fächern (Buchhaltung, Rechnen, Correspondenz, Nationalökonomie u.), sowie gründlichen und praktischen Unterricht in Stenographie (System Gabelberger) in Privatstunden und Curfen. Zu erfragen **Waldstraße 38** im Laden bei **Lüder & Voos**.

Ein junges Mädchen

wäre erbötig, noch einige Male in der Woche Nachhilfestunden in allen Fächern zu geben: **Amalienstraße 1**, Eingang **Herrenstraße**, 1 Treppe hoch. *2.2.

Gründlicher Klavier-Unterricht

für Anfänger wird gegen billiges Honorar erteilt: **Luisenstraße 19**, parterre. 6.4.

Velocipède-Curse.

Ähnlich wie in andern Städten beabsichtigt der **Bicycle-Club Karlsruhe** in hiesiger Stadt einen Velocipède-Curs zu eröffnen und erucht diejenigen Herren, welche das Fahren erlernen wollen, sich gest. an Herrn **F. Smelin**, **Kaiserstraße 215**, zu wenden. 6.5.
Die Lehrmaschine wird vom Club gestellt.

Achten

Burgunder Rothwein
mit Garantie für Naturreinheit,

per Flasche exl. Glas
Burgunder I. 90 Pf.
Burgunder II. 70 Pf.
die gleichen Qualitäten in Fässchen von **20 Liter** an bezogen zu **M. 1.—** und **80 Pf.** per Liter,

ächsten alten Malaga

per 1/4 Flasche M. 2.50,
per 1/2 Flasche " 1.40

empfehl
Julius Hoeck,
Hotel Grüner Hof und Weinhandlung.

Bordeaux-Médoc

à Flasche M. 1.— ohne Glas, in Fässchen per Liter M. 1.10. 3.2.

Bühlerthaler per Flasche 55 Pf. } ohne
Neuweierer " " 65 " } Glas
Markgräfler " " 80 " }
empfehl unter Garantie der Reinheit

And. Dörtzbach,

Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28.

Die grosse Anerkennung, welche
Junker & Ruh's
Schiffchen-Nähmaschinen



allerwärts gefunden haben, rührt von der ge-
diegenen Ausführung dieser Fabrikate her.
In ganz vorzüglicher Beschaffenheit liefert
die Fabrik als Spezialität für Familienge-
brauch und Erwerb, u. zwar zu Hand- und
Fussbetrieb, unter voller Garantie ihre
Original-Maschinen
Rhenania, Fidelitas u. Badenia,
sowie ihre, mit vielen, theils patentirten
Verbesserungen ausgestatteten
Singer-Maschinen.
Jährliche Production 36,000 Maschinen.
Eigene Eisengiesserei. Arbeiterzahl 450.
Niederlage in der Fabrik und bei:
Luise Wolf Wwe. Karlsruher-
Strasse 4.

Jede ächte
Junker & Ruh-Maschine
trägt die obige, gesetzlich
deponirte Fabrik-Marka.

Café zum englischen Hof

empfehl
seine auf das Feinste renovirten Lokalitäten.
Billard-Saal. Nebenzimmer für Gesellschaften.
Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.
Aechtes Münchener Bier.
G. Nusser, Besitzer.

Heute Mittwoch den 14. Februar 1883
im Concertsaal der Festhalle
VI. Abonnements-Concert
der
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
Kapellmeister: **A. Böttge.**
Anfang 7 1/2 Uhr.
Eintritt: { Stadtgarten-Abonnenten . . . 30 Pf.
 { Nicht-Stadtgarten-Abonnenten 50 Pf.
12 Karten für { Stadtgarten-Abonnenten . . . M. 2.50,
 { Nicht-Stadtgarten-Abonnenten . . . M. 3.50
sind in den hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.
Programm.
I. Theil.
1. Magyar népdal indulo IV. Marsch von Philipp Fahrbach.
2. Fest-Ouverture " Eduard Lassen.
3. Waldweben aus dem Bühnenfestspiel: „Siegfried“ " Richard Wagner.
 (Für Orchester instrumentirt von A. Böttge).
4. Polnische Tanzweise " Philipp Scharwenka.
5. Orchester-Suite zum Ballet „Sylvia“ " Léo Delibes.
 I. Prélude. — Les Chasseresses.
 II. Intermezzo et Valse lente.
 III. Pizzicati.
 IV. Cortège de Bacchus.
II. Theil.
6. Ouverture zur Oper „Dichter und Bauer“ von Franz v. Suppé.
7. „Mandolina“. Mexikanische Serenade " Otto Lange.
8. „Die Jungfrau von Belleville“. Walzer nach Motiven der
gleichnamigen Operette " Karl Millöcker.
9. „Amor's Küsse“. Musette " Ch. Morley.
10. „Musikalische Rundschau“. Großes Potpourri " R. Latann.
Eingang von der Stadtgartenseite durch die altdeutsche Weinstube.
NB. Es wird gebeten, vor Beendigung der ersten Abtheilung nicht zu rauchen.
Mittwoch den 21. Februar
Charfreitags-Zauber aus **R. Wagner's Parsifal.**

6.4. Die Klavierarrangements der in den **Böttge-Concerten** gespielten Piécen sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Oscar Luffert & Cie.**, **Karl-Friedrichstr. 32.**

Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Um mit unserm Waarenlager, bestehend in
wollen und baumwollen Strickgarn,
wollen und baumwollen Strick- und Strumpfwaa-
ren, Kurzwaaren, Winterschuhen und Stiefeln,
rasch zu räumen, verkaufen obige Artikel zu bedeutend ermä-
ßigten Preisen

J. Nagel & Cie.,
Kaiserstraße 123.

2.2.

Das Möbelgeschäft
von
M. Rentlinger & Co.,
Kronenstraße 10,

empfiehlt alle Arten

**Kasten- und Polstermöbel,
Stühle, Spiegel etc. etc.**

von allereinfachsten bis zum reichsten Geschmack unter
Zusicherung billigster, reellster Bedienung.

Zweijährige, vollständige Garantie.

12.5.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theilen wir Bekannten mit, daß
unser liebes Kind

Eugenie
heute, 9 Monate alt, unerwartet schnell einer Nieren-
krankheit erlegen ist.

Karlsruhe, den 12. Februar 1883.

Fr. Calmbach mit
Frau Marie, geb. Buchmayer.

Instrumental-Verein Karlsruhe.

Donnerstag den 15. Februar 1883,
Abends präcis 1/9 Uhr:

Ausserordentliche General-Versammlung

im Lokal der Vier Jahreszeiten (Neben-
zimmer), wozu die verehrlichen Vereins-
mitglieder höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 2.2.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 5. bis 11. Februar.

Neu zugegangene Besucher 17.

Bahl der ausgeliehenen Bände 682.

Der Aufsichtsrath.

(Shakespears-Abend) Herr Recitator Bruno
Fried aus Wien, Declamator Ihrer Majestät der Kö-
nigin von Hannover, welcher eine Tournee mit glänzen-
dem Erfolg durch Schwetz und Elßaß-Lothringen beendet,
wird in kürzester Frist auch in Karlsruhe debutiren. Die
Straßburger Post schreibt hierüber unter Anderem: „Straß-
burg, 8. Februar. Eine gewählte Gesellschaft wohnte
gestern der Shakespears-Recitation des Herrn B. Fried
et. Der Vortrag einzelner Scenen aus Shakespeares
Werken ist mit ungeheuren Schwierigkeiten verbunden. Es
war deshalb die Sicherheit, mit welcher der genannte
Recitator seinen sein durchdachten Vortrag hielt, umso-
mehr zu bewundern. Die Zuhörer folgten der Recitation
mit großem Interesse, wie dies der lebhafteste Beifall, welcher
Herrn Fried gespendet wurde, zur Genüge bekundete.“ —
Es sei deshalb im Voraus auf diese interessanten Vor-
träge aufmerksam gemacht.

Bestellungen auf das Neue evangl. Gesangbuch,

von welchem heute der letzte Bogen im Druck erscheint, nimmt ent-
gegen

Hermann Schmidt,

Hebelstraße 3 und Sophienstraße 5.

Geschäftsübergabe.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß die Lieferung von

„warmen Bädern in's Haus“,

wie solche bisher von mir besorgt wurden, unter'm Heutigen durch Herrn **Albert
Preitsch** übernommen worden ist und Bestellungen für solche Bäder nur noch

Ablerstraße Nr. 9, Seitenbau, parterre,

entgegengenommen werden.

Für das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte
ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1883.

Achtungsvoll

L. Rinderspacher.

Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich mir, einem hochverehrlichen Publikum mit
Geschäft

„Lieferung warmer Bäder in's Haus“

ganz ergebenst zu empfehlen.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch rasche und sorgfältige Bedienung
mir das volle Vertrauen meiner werthen Kunden zu sichern.

Hochachtungsvoll

Albert Preitsch,

Ablerstraße Nr. 9.

3.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.